Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895

17 (17.1.1895)

Beilage zu Ur. 17 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 17. Januar 1895.

Der eleftrifde Lichtbogen und die Entstehung bes Lichtes.*) S FIGHTISHEN

Rebren wir nun wieber gur Betrachtung bes Lichtbogens gurud. Bir batten obigem gufolge angunehmen, baß eine Art unfichtbares Raberwert bie Energie bis gu ber Stelle übertragt, wo ber Lichtbogen entfteht. Dort aber ftellt fich ber Funktion bes Raberwerts ein überaus großes hindernig entgegen. Die Luftmoletule find gewiffermaßen Steine, welche in gabllofen Daffen in bas Getriebe ber unfichtbaren Raber bineingezogen und germalmt werden, fo bag infolge ber enorm hoben Reibungs. widerftande eine Temperatur entfteht, die weit über alle fonft auf fünftliche Beife zu erzielenden Temperaturen binausgeht (ca-2000-3000°) und ausreicht, die fonft völlig fenerbeftanbige

3ft nun biefe bobe Temperatur an fich bie Urfache, bag ber Bichtbogen, b. b. die beige Luft , leuchtet? Die Berfuche , Buft fünftlich burch Erhiten bis jum Gluben leuchtend gu machen, haben ein negatives Refultat ergeben. Luft, welche fo beiß ift, bag bineingebrachte Rorper fofort weißglübend werben, ift an fich gang buntel, bagegen tann burch chemische Prozeffe (man bente 3. B. an das Phosphoresgiren von Phosphordampf im Dunteln) foon bei gang niedriger Temperatur Licht erzeugt werben. Die meiften Lichtquellen erzeugen Licht burch Berbrennungeprogeffe, mobei gleichzeitig Barme entfleht. Dan bachte fich fruber biefen Brogef fo, daß die gur Bereinigung gelangen-ben Moletule burch Angiebungstrafte getrieben auf einander losffffrgen und bierdurch Barme erzeugen. Unterfucht man nun aber auf bem Wege ber Rechnung, wie viel Barme 3. B. bej Berbrennung von 1 Gramm Bafferftoff entfleben murbe, wenn bie Bafferftoffatome burch Daffenangiehung, b. b. burch Gravitationstraft auf die Cauerftoffatome getrieben murben, fo findet man (nach F. Erner) (Gisb. b. Wien. Atab. Juli 1894) bafür nur funf Quabrilliontel einer Calorie, mabrend thatfachlich 34 Calorien (Barmeeinheiten) eben. Die Anficht tann alfo nicht

Sollte die Barme vielleicht auf elettrifdem Bege entfteben? Bir haben gefeben, bağ Bafferftoff. und Sauerftoffatome auch elettrifc werden tonnen, und gwar ftart elettrifd. Berfuchen wir nun gu berechnen, ob etwa biefe elettrifche Ungiebungefraft ausreichen marbe, die auftretende Barme gu ertlaren, fo finden wir (nach bemfelben Autor) thatfachlich faft genau die wirflich

Balten wir bamit gufammen , bag nach ben Darmell. Bert ichen Forschungen bas Licht nothwendig eine elettrifche Bellenbewegung fein muß, was fich ichon barans ergibt, bag es fich ebenfo wie elettrifche Bellen mit ber Gefchwindigfeit von 300 000 km per Setunde fortpflangt, fo liegt es febr nabe, ans aunehmen, bag in allen Fallen, wo Licht auftritt, ein Ausgleich

moletularer elettrifcher Labungen bie eigentliche Urfache ber Entftebung ber Lichtschwingungen ift.

Somit mare auch im Falle bes eleftrifden Lichtbogens naber Bu unterfuchen, ob und aus welchen Grunden berartige mole" fulare Ladungen auftreten konnen und ob fich durch den Ausgleich gablenmäßig genau Diejenige Lichtart, die man thatfachlich beobachtet, ergeben muß. Gine große Schwierigfeit babei ift die Befchaffung einer geeigneten Glettrigitatsquelle. Gine große Influenzmafdine (bie größte jemals gebaute) , deren Befchaffung bem Bhufitalifden Inflitut ber Technifden Sochidule burd Buwendung privater Mittel ermöglicht murbe, lieferte noch immer nicht Die ausreichende Gleftrigitatsmenge. Befondere Dienfte leiftete bas gegen neuerbings eine Dynamomafdine, welche beim Brande ber hiefigen BabnhofBanlage fart befchäbigt und bem Bhyfitalifden Inflitut mit bantenswerthem Entgegentommen feitens Groffb. Beneralbireftion ber Staatseifenbabnen überloffen worben mar. Die Dafdine murbe fur bobe Spannung (2 000 Bolt) in ber Bertftatte bes Inftitute neu bemidelt und geftattete, im Bacuum Lichtbogen von 20-30 cm gange berguftellen, fo bag beren Be-

*) Rad einem Experimentalvortrag, ben Berr Bofrath Brof. Dr. Lebmann im physitalifchen Borfaal ber Technifden Bochfdule für die Mitglieder bes Rarleruber Raturmiffenfchaftlichen Bereins am 14. Dezember v. 3. gehalten bat. D. R.

fcaffenbeit im einzelnen naber geprüft werben tonnte. (Es folgte nun eine Reibe von Demonstrationen bei biefem Lichtbogen bei bericiebenen Glettroben und periciebenen Gafen und Dampfen, owie auch vergleichsweife unter Anwendung einer Affumulatoren= batterie für 2000 Bolt und eines Transformators für biefelbe Spannung.) Die bisherigen Ergebniffe icheinen darauf bingumeifen, dag die Unnahme, das Licht entflehe burch Musgleich entgegengefester Atomlagungen, berechtigt ift, und bie auf Grund biefer Annahme angeftetten Berechnungen baben ergeben, daß bie Schwingungezahl und die Bellenlange ber eleftrifden Gtrab. lung , die eintreten muß , wenn die entgegengefesten Labungen zweier Atome fich ausgleichen, in guter Uebereinftimmung fieben mit der Schwingungegahl und Bellenlange bes thatfachlich beob.

Befondere Aufmertfamteit wurde auch ben Stromungsvorgangen und bem Auftreten bon Birbeln im Lichtbogen gewibmet. welche burch Rauch und Gindringen fremder Gasfirome und Dampfe fichtbar gemacht merben, fowie bem Auftreten ber Schichtungen. Dabei geigen fich eigenthumliche Erfcheinungen, welche gum Theil burch die Gleftrigitat ber Flammen und den fog. eleftrifchen Bind ihre Erflarung finden. Durch Demon' ftration bon amei großen Gasflammen und vier großen Blug-

rabern wurden biefe Berhaltniffe naber erlautert.

Großherzogthum Baden.

Rarieruhe. ben 16. Januar.

* (Großh. Ronfervatorium für Dufifin Rarls rube.) Un Stelle bes bochverbienten und vielverehrten Deifters herrn Rammerfanger Jofef Saufer, welcher mit bem 15. 3anuar d. J. aus dem Lehrerkollegium des Großh. Konfervatoriums ausscheibet, wird ber Rongert- und Dratorienfanger Berr Baul Daafe, welcher feit Jahren als Gefangslehrer und Direktor einer Gefangsichule in Rotterbam eine burch hervorragende Lehrergebniffe ausgezeichnete Birffamfeit ausgeübt hat, in bas Lebrer-tollegium ber Anftalt als Lebrer bes Sologefangs eintreten. lleber die glanzenden (welche fowohl herr haafe felbst als auch feine Schüler und gülerinnen in gablreichen Kongerten errungen haben, liegen uns Berichte ber verfchiebenften Beitungen bor, benen wir die nachfolgenden Rotigen entnehmen. Ueber herrn haafe's Wiebergabe ber Bartie bes Chriftus in Bach' Matthaus Baffion in Leipzig angert fich bas "Leipziger Tagblatt" wie folgt: "Den Chriftus hatte übernommen herr Baul Saafe aus Rotterbam. Wenn fein voll auslabenbes, breites Organ, wie beffen fünftlerifch wohlbebachte Behandlungsweife lebhaft an herrn Direftor Beinrich Behr uns erinnerte, ber mit ber Löfung biefer munberreichen Aufgabe fich boben Rubm geerntet, fo ift bamit ber große, außerorbentliche Ginbrud angedeutet, ben Berr Saafe auf uns gemacht. Er empfahl fich in feiner Auffaffung vor allem mit ber Strenge, mit welcher er jede, von vielen feiner Rollegen am unrechten Orte beliebte Gen= timentalität bon fich wies. Dan wird ibm ein treues Gebachtnig bewahren." Ueber eine Darbietung bes Schumann'ichen Fauft in Barmen gibt bie "Barmer Zeitung" folgenden Bericht: "Des Interpreten Runft ift bier bem Autor wefentlich gu Bilfe gefommen; Berr Baul Baafe aus Rotterbam, einer ber hänfigften Gafte im Barmer Rongertfaal und noch vor brei Bochen von bem Meininger Bergog mit ber golbenen Debaille für Runft und Biffenschaft ausgezeichnet, weiß vor allem die bramatifchen Momente mit eindringlich wuchtigen Accenten herauszuarbeiten, fein buntler Belbenbariton. bem üb igens, wie biefes Rongert bewies, ber weiche Schmels ber Lyrif nicht weniger erreichbar liegt, ftrablte in ber vollen Schönheit, wie fie nur ein ausgiebiges Material in Berbindung mit bornehmen Gefangsmanieren gu bieten hat. Der Gindrud bes gangen Bertes ift wefentlich von ber Runft bes Fauftfangers abhängig und im Bewußtfein feiner b des Enfembles fang Berr Saafe fo lebensfrifd, warm und ausbrucksvoll, wie wir ihn nur je an feinen beften Abenden gebort gu haben uns erinnern. Lowenantheil ber von dem Auditorium aufgewendeten Beifallsfundgebungen entfiel benn auch auf ibn." berfagen, auf die Rongerterfolge bes Berrn Saafe noch naber einzugehen, und wollen bagegen noch ein Urtheil ber "Rölner Beitung" wiedergeben, welches biefes Blatt einer Schülerin bes

Berrn Saafe, Fraulein Marie Lüning, Die ihre Studien erft fürzlich bollenbet hat, gelegentlich ihres Auftretens im Gurgenich-Symphoniefongert in Roln gu Theil werben läßt: "Gine bochft erfreuliche Befanntichaft war uns bie Sangerin bes Abends, Fraulein Marie Lüning aus Rotterbam. Die junge Dame, Schülerin bes auch am Rhein wohlbefannten Gefangsfünftlers Baul Saafe, erfreut fich in ihrem Beimathlande bereits eines portheilhaften Rufes. In Deutschland batte fie unferes Biffens bisher noch nicht gefungen. Fraulein Lüning, die fich mit einer febr effettvollen Arie aus "Samfon und Dalila" von Saint-Saens einführte, entzudte burch ihre paftofe Stimme (einen prächtigen Meggo-Sopran) und burch ihren warmblütigen, echt mufikalischen Bortrag. Der große Erfolg, ben fie errang, steigerte fich noch nach den Liedern von Brahms, Gilbach und E. S. Gebffardt, benen fie auf fturmifch geaußertes Berlangen noch eine Bugabe folgen ließ." Berr Saafe wird feine Thatigfeit am Großh. Ronfervatorium bier am 1. Marg b. 3. beginnen und vorher fich mit zwei Schülerinnen und einem Schüler in einer großen Aufführung bor geladenem Bublifum ben Rarleruber Mufitfreunden fünftlerifch vorftellen. Die Schülerinnen find bie Gemablin bes herrn Saafe, Fran Saafe-Boffe, welche vor ihrer Berheirathung mehrere Jahre hindurch Gefangslehrerin am Rolner Konfervatorium gewefen ift, und bas obenerwähnte Fraulein Lining. Der Schüler ift ein noch in ber Musbilbung begriffener Tenorift, Berr van Been. Berrn Saafe wird bei feiner Ueber= fiebelung nach Rarlernhe eine Ungahl feiner Schüler nachfolgen, um gur Fortfegung ihrer Stubien bei ihrem bisherigen Deifter in bas Großh. Ronfervatorium bier eingutreten.

± (Sahresbericht ber Arbeitenadweisanftalt.) In ber am Montag ftattgebabten Bereinsverbandsverfammlung für ben Betrieb ber Unftalt für Arbeitenachweis bier (Bebel . Strafe 23) wurden bie Befcaftergebniffe für bas Jahr 1891 bargelegt. Diefelben haben mit Rudficht barauf, baß feit bem 1. August v. 3. die Unentgeltlicheit ber Arbeits. vermittlung für ben Rreis Rarlsrube burchgeführt worben ift, einen febr gunftigen Auffchwung erfahren.

Es murben im gangen 7 484 Befuche eingeschrieben, pon benen 7 038, alfo 94 Brog., Befriedigung gefunden haben. Die Bablen es vorangegangenen Jahres betrugen 5 979, 8 684 und 61 Bros. Der regere Gefchäftsvertebr entfällt ausschließlich auf die lepten fünf Monate bes Jahres und ber Sauptfache nach auf die Gefuche bon gewerblichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ben Rreifen Rarleruhe, Baden und Offenburg, fowie auf ben Berfebr, welcher mit ber Befegung von weiblichen Dienfibotenftellen vertnübft ift und burch die Chefran bes Bermalters ber Anftalt beforgt wirb. Die Inanfpruchnahme ber letteren feitens ber Gewerbetreibenden, welche in ber Stadt ober innerhalb des Rreifes Rarlgrube anfaffig find, bat fich, offenbar im Bufammenbang mit ber Unentgeltlichfeit bes Arbeitsnachweifes, in febr anfebnlichem Dage gefteigert.

Seit bem 1. Auguft v. 3. murben erftmale auch alle biejenigen Arbeitfuchenben verzeichnet, welchen nicht fofort Arbeit nachgewiesen werben tonnte und einen Bucheintrag au letterem Rmede nicht verlangt baben, vielmehr nur in den Befit der Befcheinigung fiber ibr vergebliches Arbeitfuchen gelangen wollten, bon welcher bie Bemahrung ber Unterflütung feitens bes Bereins gegen Baus- und Stragenbettel bier abhängig ift. Ihre Bahl, welche im gangen 8616 betragen bat, war in ben Monaten Rovember und Dezember mit 2 109 und 1 930 am ftartften.

Beiber bat, ber früheren Borausficht entfprecend, bie Unentgeltlichfeit ber Arbeitsvermittlung für die biefige Anftalt einen nicht unerheblichen Ginnahmeausfall gur Folge gehabt. Soll beshalb biefe Reuerung, welche in allen betheiligten Rreifen als eine große Boblthat anerfannt wird, auch fernerbin aufrecht erhalten ober aber, mas die bisherigen gurftigen Erfahrungen febr munfchenswerth machen, in Balbe für bas gange Thatigfeitsgebiet der biefigen Unitalt als allgemeine Regel burchgeführt werben , fo muffen die biefur erforderlichen Mittel noch beigebracht werben. Die Berbandsverfammlung vertraut auf Die Opferwilligfeit ber Rreisausichuffe, welche an bem Beftanbe ber biefigen Unftalt ein lebhaftes Intereffe gu nehmen veranlaßt find , fowie barauf , bağ auch die Groft. Staateregierung in moblwollender Beife an die Frage berantreten werde . ob für Diejenigen Unftalten bes Banbes, beren Bebeutung für bie rich-

Feuisseton. Rachbrud berboien.

Bwischen Tiebe und Pflicht.

Rovelle pon R. Commer. Ein fconer Tag im Spatfommer neigte fich gu Enbe. Die Sonne, die gerabe eine gange Fluth von Licht und Barme um fich verbreitet hatte, fant tief im Beften. Rur einige lette Strablen fandte tie noch als Scheibegruß auf Bald und Flur, auf Scharen beimtebrender muder Arbeiter und auf Gruppen fpielender Rinder, die, unbefümmert um ben anbrechenden Feier-

abend, noch in ausgelaffenfter Buftigfeit umbertrollten. Muberall fladerten fle auf, die rothlichen Flammen des Abends, bier und ba bufchten leuchtende Strablen wie losgelaffene Beifter im nedifden Spiel über die abendliche Landichaft.

Draugen ber fille bunfle Barten am Ende bes freundlichen Stabtdens marb auch nicht vergeffen. Die Sonne ichien gerabe auf jenes Fledchen alle ibre Strablen gu fammeln, war es vielleicht, um den dort Rubenden ben Abendfegen gu geben? Es war immer ibr Bettes. Wenn ihre Lichter hinübergezogen waren über die grünen Sügel, die Rreuge und Steine, bann erftarben fie. hinter ben Ulmen bes Friedhofes verfant das Tagesgeftirn in die Unendlichfeit.

Much beute mar es fo - nur daß die Strablen etwas langer Ranben über ber einfamen Statte. Gie hatten bort unten noch ein Menfchentind ju grugen, ein ernftes bleiches Dabchen, bas um Berlorens trauerte. War es, um ber befummerten Geele Muth eingufprechen, bag fie nun fo warm tofend um bas blonbe Saupt fich legten ?

Aber die Lichter thaten ben verweinten Augen meb, die Liber fentten fich barüber, und ber fleine Ropf fant gegen ben Stamm

Minuten noch - und bann lag Dammerung über ber Flur. Mus ber Ferne tonten Rinberftimmen wie leifes Gummen berüber, Abendgloden erflangen feierlich burch bie Buft, und im abendlichen Reigen, und bier und ba flatterte noch ein verfpateter Bogel gu Refte.

Das maren bie Stimmen bes Abends. Aber auch fie ber= flummten allmälig, als bie Dammerung fich bichter gog. Rur bie Brille fang unermudlich ibr Lieb. Und immer noch weilte bas bleiche Dabden bei ben Tobten.

Bas wollte fie nur?

Gie nahm Abicbied von ber Statte, und babei burchjog ibr Beift die Bergangenheit. Gie vergaß es darüber, daß ber Abend fich tiefer und tiefer fentte.

Sie bachte an ibr vergangenes leben, bas gar fo ernft gemefen. Mur einige beitere Tage batte fie gefannt, in ihrer erften Rindbeit, bann mar bas Berbangnig über fie gefommen in Geftalt von Rrantheit und forperlichen Schmergen, die bem weichen Gemuth bes Rinbes ben Stempel tiefften Ernfies aufdrudten. Gie maren geblieben viele, viele Sabre binburch. Es mar eine fcmere Beit gemefen, voll Soffen und Bangen, voll beiger, ungefillter Gebnfucht nach bem freien, froben Leben, bem andere Rinber fo fdrantenlos fich bingeben tonnten.

Gie mar an's Bimmer gebannt.

Und wenn bann, nach einem Tage voll Schmers und Ungemach für fie, tie Schwefter lachend in's Bimmer flürmte, Die Bangen glubend bom froben Spiel , bann batte die Mutter liebtofend ben braunen Lodentopf an die Bruft gedrudt und Darie batte

ergablen muffen von all' ibrer Buft.

Bu bem blaffen, franklichen Gefchopf bort in ber Ede im Bebn-ftuble war aber taum ein mitleibiger Blid binubergeflogen. Die fone, lebensfrifde Mutter hatte ja folche Schen vor allem, mas frant und baglich mar. Elifabeth befag bas Berg ber Mutter nicht, fo beiß fie auch banach verlangte - bas legte bie erfte Bitterfeit in's Berg bes Rindes. Und boch fab es mit fo glubenber Bemunderung empor gu ber fconen Frau mit ben feinen, bornehmen Manieren, und boch tam es manchmal berbeigefdlichen , fchen und gaghaft , und fcmiegte bas blaffe , welfe Beficht in die Bewänder der Mutter, oder ftreifte mit den Lippen Grafe berborgen fang bie Griffe. Glebermaufe begannen ihren bie feine, weiße Sand. Diefe Liebtofungen murben noch gedulbet,

als aber das Rind gar einmal die Aermchen um ben Sals ber Mutter legte und bas fcone, blutbenweiße Beficht fuffen wollte, ba wurde es ungeftum, faft mit Biberwillen fortgeftogen.

"Bag bas, Elifabeth - Du gerbriidft mir ja bie Snipen. Bas follen folde Albernheiten ? Rrante, wie Du, burfen fich

folche Liebtofungen gar nicht erlauben." Das Rind erlaubte fie fich auch nicht wieber, nie.

Es muche auf, einfam und verlaffen. Rur ber Bater tam manchmal und firich liebevoll mit ber Sand über bas blaffe Befichtchen. "Elli, mein Liebling, fcan nicht fo trube in die fcone Belt, fie mabrt auch für Dich noch einen Connenftrabl - gebulbe Dich nur." Und jumeilen batte er fie dann mit binauf genommen in fein filles Stubden, wo ber toftbare Flügel ftand, bem er fo fuße Beifen entlodte. Und feine geliebte Beige, Die ibn Alles vergeffen machte, Beit und Raum, daß er bis in die ftille, mondhelle Racht binein fag und fpielte und nicht gewahrte, wie bas athemlos laufdende Rind mit ben großen, fieberhaft glangenben Augen blaffer und blaffer murbe und der fleine Ropf gulett mitbe gegen feine Rnie fant.

Das wedte ibn bann aus feinen Traumen. Er bob bas Rind auf feine Arme und trug es in fein Rammerlein, mo er es forglich und weich bettete und bor feinem Egger fag, bis es ein-

gefchlafen mar. Die fcone Mutter erfreute fich mabrenbbeg bei Spiel und Tang. Und bann mar bas Rind gur Jungfrau geworben. Der bofe Beind ihrer Rindheit war allmählich von ihr gewichen, fie war nun gefund, aber auf dem blaffen Geficht lag ein buntler Schatten, ein ftrenger, berber Bug. In ber Rindesfeele war fo manche feimenbe Saat, fo mancher hoffnungsvolle Trieb mit graufamer Sand erflidt worben - wie fonnte es ba anders fein!

Seit fie felbft denfen und urtheilen lernte, mar bie Rluft noch größer geworben swifden Mutter und Rind.

Thre Charaftere, fo grundverfdieben, verftanden fich nicht, und bas ernfte, flare Muge ber Tochter entbedte fo manche Bloge in bem Thun und Befen ber Rutter, bie bor anderer Mugen mit perbullenbem Schleier gugebedt mar.

tige Ausgleichung amifden Rachfrage und Angebot auf bem Arbeitsmartt fenftebt, ftanbige ftaatliche Bufchuffe in Ausficht au

Der unentgeltliche Arbeitenachweis für bie im Monat Gep' tember v. 3. jur Entlaffung gelangten Referviften bes 14. Armeecorps hat fich nach ben bisber bemahrten Grundfagen vollzogen. Es murbe für 187 Referviften Arbeit vermittelt, und gwar bon den Anftalten in Freiburg für 25, in Rarlerube für 58, in Mannheim für 45 und in Milbaufen i. E. für 59. Die lett. gebachte Unftalt bat auf Anfuchen fofort ihre Mitmirfung au Sunften berjenigen Referviften augefagt, welche bei den in ge, nannter Stadt garnifonirenben Eruppentheilen bes 14. Armeecorps bisher gebient batten und nach ihrer Entlaffung bort in Arbeit treten wollten.

Bon bem gleichen Unerbieten ber Unftalten in Bforgheim und Schopfheim tonnte megen Mangels an Befuchen fein Bebrauch

Der Groff. Landestommiffar, Geb. Regierungsrath Bechert, und bie Berren Brauereidireftor Schrempp und Stadtrath Rappele baben ber Berfammlung als Gafte angewohnt und bon bem gunftigen Fortgang bes Anftaltevertebre mit lebhaftem Intereffe Renntnig genommen. Geitens ber lettgenannten Berren erfolgte bie bantenswerthe Ruficherung, auf ben balbigen Beitritt ber burch ffe pertretenen Brauerei. und Desgergenoffenicaft jum Bereins. berband und auf entsprechende Benützung der Unftalt durch beren Mitglieber binmirten au wollen.

* 2Balbehut , 15. Jan. Um Freitag Rachmittag , furs nach 4 Uhr, fand in ber Sipsfteingrube an ber Strage nach Gurtmeil ein Erbrutfch ftatt, burch welchen ber Erbarbeiter Benn von Thiengen verschüttet wurde. Bur Bornahme ber Rettungsarbeiten murbe, laut "Albbote", die Balbshuter Feuerwehr alarmirt, welche balb auf ber Ungludsftätte eintraf. Die Rettungsarbeiten tonnten bei ber Befährlichteit ber Situation nur mit außerfter Borficht vorgenommen werben, boch wurden Rachts 1/ 11 Uhr die erften Bebensgeichen bon bem berfcutteten Danne vernommen Es murbe tapfer weiter gearbeitet bis jum nachften Mittag um 1/22 Ubr. Da erft fonnte ber Bebauernemerthe aus feiner gefahrvollen Bage befreit merben. Benn mar völlig unverfehrt, fab jeboch infolge ber 22 1/2 ftunbigen Eingefchloffenbeit febr angegriffen aus. Die Urfache bes noch gludlich verlaufenen Unfalls ift gur Beit nicht aufgeflart. Denn batte ichon zweimal bas Unglad, verfcuttet gu werben, bas einemal mußte er 48 Stunden in einer abnlichen Situation gubringen.

Titeratur.

Unter bem Titel: "Und ben Quellen ber Rirchengeichichte. Bon D. B. Dehlhorn in Leipzig. I. Deft bis Ronftantin. Berlin G. Reimer" ift ein vorzügliches Silfsmittel für ben Unterricht in ber Rirchengeschichte erschienen. Der Berfaffer mar als Lehrer am Beidelberger Somnafium, ber Universität und bem Bredigerfeminar thattg und bietet bier jedem Religionslehrer, ber an hoheren ober nieberen Schulen Rirchengeschichte lehrt, gehore er biefer ober jener Richtung an, alle jene Stellen ber alteften driftlichen Literatur in febr forgfältiger leberfegung, auf welche fich unfer Urtheil über die brei erften Jahrhunderte im wefentlichen ftitt. Jeber einfichtige Lehrer wird aus diefen febr forgfältig ausgefuchten Stellen ein fichereres Bilb gewinnen, als aus ben individuellen "Schilberungen" ber mobernen Lehrbücher ber Rirchengeschichte. In genauem Wortlaut find bie altesten Berichte vom Tobe ber Apostel, bem Stand bes altdriftlichen Glaubens und Gemeindelebens, ber Rultur und ber Berfaffungsauftanbe und ber Beit ber Ch iftenverfolgung burch bie politische Dbrigteit in biefem fleinen und billigen Buche gufammengestellt, bas auf bem Studirtifch teines Theologen fehlen follte, ber über Rirchengeschichte gu unterrichten hat. Es bietet aber auch jebem Befchichtsfreund badurch einen befonderen Benuff, als uns bier ein in ber That gang "objektibes" Bilo ber brei erften Jahrhunderte geboten wird, in dem nur die Beitgenoffen jener Tage ju uns reben.

Der, wie üblich, am Jahresichlug von der Unnoncenerpedition Rubolf Moffe berausgegebene Zeitungetatalog bat diesmal eine vollftandige Umgeftaltung erfahren. Derfelbe erfcheint in Großquariformat und dient als Bultmappe, Schreibunterlage und Rotigtalenber. Diefe originelle 3bee ift in tednifch volltommener Beife mit fünftlerifdem Gefchmad burchgeführt. Gine Reibe bon borguglichen Illuftrationen, die bem Ratalog beigegeben find und welche das Centralbureau, die Druderei von Rubolf Moffe und bie verschiedenen Beimftatten ber Zweigniederlaffungen barftellen, geben eine lebhafte Unfchanung von dem Umfang bes Befammtunternehmens. Der Ratalog felbft, ber burch die Bergrößerung bes Formats mefentlich an Ueberfichtlichfeit gewonnen bat, zeigt wieber biefelben prattifden Ginrichtungen, Die mir feit Jahren an ihm ichagen, diefelbe Rlarheit ber Gintheilung, biefelbe Buverlaffigfeit in der Bearbeitung bes toloffalen Daterials.

Aufruf!

Ein ichweres Unglud bat einen ber blubenbften Diftrifte Sta. liens betroffen. Durch wiederholte gewaltige Erbbeben find in Ralabrien und Sicilien gablreiche Stadte und Dorfer vernichtet und in mufte Erummerfelber verwandelt worden.

Ueber 2000 Saufer find gerftort ober unbewohnbar; bie materiellen Schaben betragen über 30 Millionen Lire. Biele Denfchenleben find ber traurigen Rataftrophe gum Opfer gefallen, noch weit größer ift bie Bahl ber Bermunbeten und gegen 40 000 Meniden find obbachlos. Dhie Rabrung, ohne Sab und But liegen Die vom Unglitd fcmer Betroffenen unter freiem Simmel Bwar wetteifern alle Rreife ber Bevolferung Italiens in opfer-freudiger Unterfitigung, allein bas Unglud ift gu groß, Silfe muß bon allen Geiten geleiftet werben. Das beutiche Bolt, bas flets über die Grengen bes eigenen Baterlandes hinaus für bas Unglud Anderer ein warmes Berg gezeigt bat, wird auch bei biefer Belegenheit nicht gurudbleiben. Es haben fich fcon in einer Reihe von beutfchen Stadten Bilfstomites gebilbet und auch in Rarleruhe find die Unterzeichneten gu biefem Bwede gufammengetreten. Diefelben bitten bringend, ben Silfebedürftigen thatfraftige Unterftugung nicht gu berfagen und gutige Beitrage balbigft an eines ber Romitemitglieder ober an eine ber unten bezeichneten Sammelftellen gelangen gu laffen.

Das hilfstomité für die durch Erbbeben in Stalien Beichabigten.

Boedb, Rechtsanwalt und Stadtrath, Afademieftrage Dr. 4, v. Bodman, Freiherr, Minifterialrath und Rammerberr, Bismard. Strafe Dr. 16, Caftenbolg, Dberft a. b. und Erfter Direttor ber Deutschen Metallpatronenfabrit, Beffend. ftrage Rr. 76, Gos, Brofeffor und Direttor der Großb. Runft. gewerbefdule, Moltte-Strafe Rr. 13, Daib, Dr., Brofeffor, 3. 8t. Direftor der Tednifden Dochfdule, Stefanienftrage Dr. 72. Sopfner, Stadtrath, Raiferftrage Dr. 14, Rappele, Stadtrath, Waldftrage Nr. 47, Roelle, Konful und Stadt-rath, Karl-Friedrich Strafe Nr. 21, v. d. Kors, Direttor ber Filiale der Babifden Bant, Friedrichsplas Nr. 12, Rubn, Direttor der Filiale der Rheinischen Rreditbant, Friedrichsplas Dr, 6, v. Boewenich, Dr., Raiferl. Bantbireftor, Derrenftr-Dr. 30, Budwig, Stadtrath, Raiferftrage Rr. 147, b. Da ar-Rammerherr, Moltte-Strafe Rr. 3, b. Dechelbaufer, Dr., Brofeffor an ber Tednifden Sochidule, Gartenftrage Dr. 25, Rub, Fabrifant und Ctabtverordneter, Borthftrage Dr. 10, Chonleber, Brofeffor an der Atademie der bilbenden Runfte, Jahn-Strafe Rr. 18, Bolg, Brofessor, 3. 3t. Direttor ber Atademie der bilbenden Runfte, Bismard-Strafe Rr. 79, v. Beech, Dr., Archivdirettor und Kammerherr, Seminarft. Rr. 6, Billftatter, Banfier und Generaltonful, Schlofplas

Sammelftellen find ferner in folgenden Befchäften errichtet: Friedrich Blos, Barfimerie- und Galanteriewaaren, Raiferftrage Rr. 104; G. Braun'iche hofbuchbandlung, Ratl-Friedrich-Strafe Rr. 14; Guftav Bronner, Kaufmann, Bilbelm - Strage Rr. 1; Fr. Doert, Mufitalienhandlung, Raiferfirage Rr. 159; Friedrich Ganfer, Raufmann, Rheinftrage Dr. 48; Bifter Dertle, Raufmann, Raiferftrage Dr. 148; DRaller & Braff, Buchhandlung, Geminarftrage Mr. 6; Ernft Rundt, Buchhandlung, Raiferftraße Nr. 144; Chriftian Dertel, Kaufmann, Raiferftraße Nr. 101/103; Theodor Ulrici, Buchhandlung, Raiferftraße Nr. 157.

Berantwortlicher Redafteur: Julius Rag in Rarisrufe.

Gene Reduttion sverhaltniffe; 1 Ahlr. = 5 = 19 Rml., 1 Gulben 8. 28 =	Mmt., 7 Guiben jubb, und holland. 2 Rmt., 1 Franc = 80 Bfg.	frankfurter Kurse vom 15. Ja	nuar 1895. A gira = 80 Pjg., 1 Pjd. = 80 Hmt., 1 Douar = 4 Umf. 80 Pjg. 1 Mart Bants = 1 Rmf. 80 Pjg., 1 Mart Bants = 1 Rmf. 80 Pjg., 1 Mart Bants = 1 Rmf. 80 Pjg., 1 Pkart Bants = 1 Rmf. 80 Pjg.	ifa.
Staatspapiere.	Schweben 4 Oblig. DR. 100 SO	deff. Andrigo-Bahn Thir. 123.10'4 Commeiger Centy	tug. Fr. 102 80 6 Befteregeln Alfali B. 157.5') Defterreicher v. 1864 fral Fr. 106 40 5 Dortmand. Union D. 111.50 Defterr. Predit v. 1858	11, 328,80
. 4 . Dt. 104 30 B	gerner 31/2 Obligat. Fr. 103 —	1/2 Mfdls Ware Mahn M. 156 50 4 Mto. Morbott 85	5-87 Fr. 103 20 41/2 Alpine Montan abgest. 101.70 Schwebische Ehl frei fl. 103 30 4 bto. Ser. II-VIII Lice 83.20 Ungar. Staats	lr
31/2 p. 1892 DR. 104.80	1 81/2 Brivil. Eftr Irgent, 5 Jnn. Golbanl. B. 50 -	Gottharbbahn Fr. 185 50 4 bto.	M. 101 90 Stanbesherel. Anlehen. Bfandbriefe. Fr. 70 40 31/2 PfenbBirftein 87 Dt. 90.3) 4 Bapr. Spp. Bant I	R. 101 50
Deutichl. 4Reichsanl. DR. 106.12	Baut-Aftien.	Bohm. Nordbahn fl. 2561/2 5 DeftU. StB. 7	78-74 fl. 1125) Berginsliche Loofe. 4 Pfälz. Hup. u. 1898 D Em. Ar. 93 – 4 Babische Bräm. Thir. 143 83 4 Br. BAA. VII-IXTh	R. 104,
_ 3 _ DR. 97 10 4	Babifche Bant Thir, 116 -	5 Deft. Bofalbabn fl. 174%, 3 Liborn, C. D. n. 1 Deft. Sabbahn (Lmb.) fl. 871/2 5 Toscan. Central	D/2 Fr. 55 60 4 Baprifche Bram. Thir. 146 70 4 Breug. Supoth. Berfic	d.=
01/ OD 104 80 A	Marlin Cambellager IIP 155 50	Soft Marhmoff 6 205 5 Mother Walt 80		102 101 50L
Birtt. 4 Dbl. v. 75/80 JR. 104.80 4	Deutsche Bant UR. 172 40	Eisenbahn-Prioritaten. Obligationen un	ind Anduftrie: 4 Defterr. v. 1854 11. 131.00 3/2 010.	DC. 100.30
Detterreich 4 Golbrente fl. 108 10 4 4 5 6ilbert. fl. 88 10 4	Deutsche Unionbaut IR. 90 60	Mabr. Grenzbahn A 84 - 31/2 Freiburg v. 18	was and I market Beat the This Q1 1 Vinefferham H 1	10 100 90
Ungarn 4 Golbrente fl. 102,80 4		Lat. A. f. 92 20'4 Mannheim von	1390 DR per Stud in DR. Baris Fr. 10	00 81 15
Rumanien 5 AmR. Fr. 86 40 4	unfündbar bis 1905 121 90	Baab-Deb. Cbenf. IR 79 - Rarlerub. Dafchis	nenf M 141 50 Augsburger fl. 28 33 Dollars in Gold agg, fl. 63 — Braunschweiger Thir. 106.85 20 Franken-Stüd	4.16
C91.89S.I.II. H. 102.60 5	Rhein, Areditbant Thir. 131 50 Deft. Aredit ö. fl. 3361 2	Salgigut, Afr. MR. 103 10 3 Deutsch. Bhonix	20% & 202 50 Freiburger gr. 20 30 Engt. Sobereigns	29.54
Serbien 5 Goldrente Eftr. 26 - 4	D. Spec. St. Thir. 50% 125.80	1 Borarlberger fl. 82 80 4 Rheinische Dur 3 Ital. gar. CB. tl. Fr. 52 80 Bant 80%	potheten- Mailänder Fr. 10 14 30 Reichsbank-Distont Thr. 179 60 Meininger fl. 24 99 Frankfurter Bank-Di	3°/0 8°/0

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Buftellung.

D'27.1. Rr. 514. Rarleruhe. Der Dofjumelier Budmig Bertich gu Rarle. rube, bertreten burch Rechtsanwalt Dr Blum bafelbft, flagt gegen ben Bri-vatter Emil Beder von Karleruhe, aur Beit an unbefannten Orten, im Bechfelprozeffe aus bem Bechfel vom Wechselprozette aus dem Wechsel vom 1. Oktober 1894, mit dem Antrage auf Bahlung von 1600 M. nebst 6% Zins seit 24. Dezember 1894, sowie 11 Mt. 36 Pf. Wechselspesen und ½ % Brovision mit 5 M. 33 Pf., sowie Zahlung der Kosten des Kechtsstreits, und ladet den Bellagten zur mändlichen Verhandlung des Kechtsstreits vor die Kammer für Danbelsfachen bes Großh. Bandge-

richts gu Rarierube auf Mittwoch ben 6. Marg 1895. Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei ben

au beftellen. Bum Zwede ber öffentlichen Zuftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

gebachten Berichte gugelaffenen Unwalt

Rarisruhe, ben 14. Januar 1895. Schmid

Berichtsichreiber bes Gr. Bandgerichte. 2.991.2. Nr. 451. Freiburg. Das Freifräulein Delene von Reuß au Friedrichsvoda, vertreten durch Rechts-anwalt Dirich in Freiburg, flagt gegen die Bitwe des + Hofpredigers Strauß, Delene, geb. von Alten, als Rechtsnach-folgerin ihrer + Eltern, Generallieutenant Bictor von Alten Chegatten, gur Beit unbefannten Aufenthalis, aus einem im Jahre 1880 amifden ihren Eltern im Jahre 1880 zwischen ihren Eltern und der Klägerin abgeschlossenen Bergleiche, mit dem Antrage auf Berurtheilung der Beklagten (und ihrer beiden mitbeklagten Schwestern) zur Zahlung einer Kente von jährlich 300 Mt. vom 13. September 1890 an, bezw. auf Anerkennung dieses lebenstänglichen Rentenbezugs, und ladet die Beklagte zur mündlichen Berhandlung des Rechtsetreits por die L. Einissammer des Erchtsetreits por die L. Einissammer des Erchtselber bes Erchtselber bestellt bes Erchtselber bes Erchtselber bes Erchtselber bes Erchtselber bestellt bes Erchtselber bes Erch lung einer Kente von jährlich 300 Mt.
vom 13. September 1890 an, bezw. auf Anerkennung diefes lebenstänglichen Kentenbezugs, und ladet die Bellagte zur mündlichen Berhandlung des Rechts- kewann Kr. 8, neben Deinrich Bercher und Sewilf im Gewann Waghals, Ewann Nr. 8, neben Deinrich Bercher und Semarkung Kadelburg.
Land gerichts zu Freiburg auf Dienstag ben 9. April 1895, Bormittags 9 Uhr, Bormittags 9 Uhr, with der Aufforderung, einen bei dem Groß und Gemarkung Kadelburg.

ham Groß und Gemarkung Kadelburg.

gedachten Berichte gugelaffenen Unwalt gu beftellen.

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Ausgug ber Rlage befannt

Freiburg, ben 10. Januac 1895. Schäfer, Gerichtsichreiber des Gr. Landgerichts Aufgebot.

Dr. 526. Deuftabt. Antrag bes Schreiners Ernft Rubigier von Glashfitte, wohnhaft in Unterlenzfirch, wird bezüglich bes Sparkaffen büchleins der Spar- und Waisenkaffe Reuftabt, Per. 1956, ausgestellt für ben Genannten über eine Einlage von 1485 Mart 57 Bfg. nach dem Stande vom 1. Januar 1895, bas

Aufgebot
erlaffen. Der Inhaber der Urfunde
wird aufgefordert, fpätestens in dem auf
Donnerstag, 25. Juli 1895,
Bormittags 9 Uhr,

por bem bieffeitigen Berichte anberaum ten Aufgebotstermine feine Rechte anerflärung ber letteren erfolgen mirb.

Reuftabt, 12. Januar 1895. Großt, bab. Amtsgericht. (ges.) Edhard. Dies veröffentlicht Der Berichtefdreiber: Bogel.

Aufgebot. N.985 2. Rr. 60. Baldshut. Bon Großh. Amtegericht Baldshut murde

erlaffen. Die Erben bes Schneibers Jatob Groß. Bufengs von Rabelburg, namlich Luife Groß, verebelichte Groß und Genoffen, erwarben auf fein am 14. November v. J. erfolgtes Ab-leben nachstehend verzeichnete Liegen-

2. Auf Gemarfung Dangftetten: Egb.-Rr. 2317. 94 Ar 73 Dm. Biefe auf Ruffenhaufen, Blan-Rr. 16, neben Bitme Barbara Groß von Radelburg

Radelburg. Egb . Rr. 2328. 11 Ur Biefe allba, Plan-Rr. 16, neben Schuhmacher Abraham Groß von Radelburg und Gemar-

fung Rabelburg. Diefe Liegenschaften find auf ben Mamen bes Erblaffers in ben Grund. und Pfandbüchern von Rheinheim und Dangftetten nicht eingetragen.

Dem Antrage ber Grof'ichen Erben aufolge werden nun alle Diejenigen, welche an ben Liegenschaften in ben Grund: und Bfandbuchern nicht ein-getragene und auch fonft nicht befannte, bingliche ober auf einem Stammguts. oder Ramiliengutsperbande berubende Rechte gu haben vermeinen, aufgefor-bert, folche fpateftens in bem auf

Samftag den 16. Mars 1895, Bormittag 8 1/210 Uhr, vor dem Großh. Oberamtörichter Dr. Röhler bestimmten Terminanzumelden, widrigenfalls die nicht geltend gemachten Anfprüche für erlofchen erftart würden. Balbshut, ben 1. Januar 1895. Der Gerichtsfchreiber Gr. Amtsgerichts: Reich

Ronfureverfahren. D'21. Rr. 995 Mullbeim. Ueber ben für ledig erflärten Nachlaß des Raufmanns August Lacofte von Rie-berweiter wird auf Antrag eines Glaubigers beute am 14. Januar 1895, Bor-mittags 11 Uhr, bas Ronfursverfahren

Berr Rathichreiber Stecher in Bris Bingen wird gum Ronfursvermalter er-

Mittwoch den 13. Februar 1895, Bormittags 10 Uhr, und gur Brufung ber angemeldeten For-

und Abolf Roder von Dangstetten.
Lab. Ar. 2825. 40 Ar 20 Om. Biefe Bormittags 9 Uhr, allda, Plan-Ar. 16, neben Güterweg vor dem Großth. Amtsgerichte Termin und Schuhmacher Johann häßig von anberaumt. Samftag ben 2. Marg 1895,

Allen Berionen, welche eine gur Rontursmaffe gehörige Sache in Befit baben ober jur Rontursmaffe etwas foulbig find, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschildner zu veradfolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, sür welche sie aus der Sache abgesonderte Bestreidigung in Anspruch nehmen, dem Konkuröverwalter dis zum 18. Hes bruar 1895 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Doll.

D.32. Ronftang. Befanntmachung.

But Fortführung ber Bermefjungs. werfe und ber Lagerbucher nachfolgender Gemarfungen ift im Ginverftandniß mit ben Gemeinberathen ber betheiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf bem Rathhaufe ber betreffenden Gemeinde anberaumt für die Gemartung:

1. Dertingen, Dienftag ben 12. Februar d. J., Borm. 10 Uhr.
2. Rielafingen mit Rofenegg,
Samftag ben 16. Februar d.
3., Borm. 11 Uhr.

3., Borm. 11 Uhr.
3. Singen, Donnerstag den 21. Februar d. J., Borm. 10 Uhr.
4. Bollmatingen, Montag den 25. Februar d. J., Borm. 9 Uhr.
5. Borblingen, Donnerstag den 28. Februar d. J., Borm. 11 Uhr.
Die Grundeigenthümer werden hievon mit dem Anfligen in Kenntniß gesetz, daß daß Berzeichniß der seit der letzten Kortsührung eingestretenen, dem Gemein-

Fortführung eingetretenen, bem Gemein-berath bekannt geworbenen Beranbe-rungen im Grundeigenthum mahrend 8 Tagen im Grundergenthum wahrend s Tagen bor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rath-hause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Berzeichnis vorge-merkten Aenderungen in dem Grund-

igentbum und beren Beurfundung im Lagerbuch find bem Fortführungs-beamten in ber Tagfahrt vorzutragen Die Brunbeigenthilmer werben gleich. geitig aufgeforbert, die feit ber letten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus bem Grundbuch nicht ersichtlichen Beränderungen dem Fort-führungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelben. Ueber die in der Form der Grundflüde eingetretenen Ber-onderzungen find de bargelderiebenen anderungen find die borgefdriebenen Sandriffe und Degurfunden por ber

entgegengenommen.

Rouftang, ben 16. Januar 1895. Der Grogh. Begirtsgeometer : Schneeberger.

D.31.1. Dr. 114. Balbshut. Urbeitvergebung.

1 Bu bem Renban eines Jufpeftions-gebandes in Balbehnt follen die Schreier: , Glafer. , Schloffers, Daler. und Tunder. Tapegier., Dafner, Bfläfterer, Blipableitungs- und Bafferleitungs- arbeiten auf Grund von Angeboten, welche auf Einzelpreife au ftellen find, unter ben bei ben babifchen Staats. bauten vorgefdriebenen allgemeinen und befonderen Bedingungen gur Bergebung

gelangen. Angebote find späteftens bis 11. Fe-benar d. J., Abends 6 Uhr, post-mäßig verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bei unter-

geichneter Stelle eingureichen. Die Blane und Bedingungen tonnen bom 21. Januar an auf unferem Bau-bureau, Babnhofftraße 297, III. Stod, von Borm. 9-12 und Rachm. 2-5 Uhr eingefeben und die Angebotsformulare in Empfang genommen werben. Die Bufchlagsfrift beträgt 4 Bochen. Balbsbut, ben 15. Januar 1895. Großh. Begirtebaninfpettion.

Drud und Bertag ter &. & tann'iden hofbuchbruderei in Rarlerube.